

Leipziger Tageblatt und Handelszeitung.

Amteblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Nr. 324.

Freitag 22. November 1907.

101. Jahrgang.

Bezugs-Preis... Die Zeitung wird... monatlich 1 M.

Anzeigen-Preis... Die Zeitschriften... monatlich 1 M.

Das Wichtigste vom Tage.

- Staatssekretär v. Schön hat seine Amtsgeschäfte übernommen. General v. Bissing hat in einem Armeebefehl sein Abschiedsgesuch für den 1. April bekanntgegeben.

Regierung, Landtag und Staatsbeamte.

In der Landtagssession 1907/2 hatte die Regierung eine Vorlage über die Beschneidung von Wohnungsgeldschulden an die Staatsbeamten eingebracht...

Daß dem Finanzminister dieser Entschluß nicht leicht geworden ist, kann man ohne weiteres annehmen, denn ganz abgesehen von der dauernden Hebernahme einer großen finanziellen Mehrbelastung...

Der Preußentag.

Die Verhandlungen des sozialdemokratischen Parteitages für Preußen gestalten sich bedeutungsvoller, als man von einem Parteitage zweiter Klasse...

daß sein soll, bedeutet zunächst doch in ihrem ganzen Zusammenhang etwas durchaus anderes als die bisherige „Alles-oder-nichts-Politik“.

Rechtswort: Stadthagen; Raurenrederer Worte klingen in dem Gedanken aus, wie sollten unser Jenseit einwirken in die Welt...

Seuilleton.

Mit Gebeten und Jesuiten wagt man nicht mehr die Welt. Christ. Dietz. Grabbe.

Die Jesuiten.

Von Prof. Dr. v. Zwickner-Schubert, weiland Universitätsprofessor in Graz. Das Jünger Recalde de Loyola (geb. am 1. Juli 1493) war ein eifriges Kind...

schriebenen Gang der Ereignisse einwirken darf. Der Jesuit wird einleuchtend... Die Jesuiten haben eine Form der alten Kirche in ihrem Sinne auf dem Koncil durchgesetzt...

in wenig verlannt, wie Vernachlässigung der körperlichen Ausbildung... Die Jesuiten haben eine Form der alten Kirche in ihrem Sinne auf dem Koncil durchgesetzt...

*) Was der in sechs Bänden bei Müller & Co. in Berlin erscheinenden, von Prof. Dr. v. Zwickner-Schubert herausgegebenen „Weltgeschichte“ für die Prof. Dr. v. Zwickner-Schubert die „Reformation in Deutschland“ geschrieben hat...

Ueber die **„Bisherige Tätigkeit des deutschen Reichstags und die Wahrscheinlichkeit der Verfassung der Reichsverfassung“** sprach Herr Prof. Dr. v. Schlegel-Knebel im Abgeordnetenhaus am 11. d. d. Der Herr Redner sprach über die Tätigkeit des Reichstags in dem Sinne, dass die Reichsverfassung nicht nur eine Verfassung ist, sondern eine Verfassung, die die Rechte des Reichstags klarstellt. Er sprach von der Wichtigkeit der Reichsverfassung und der Wichtigkeit der Tätigkeit des Reichstags. Er sprach von der Wichtigkeit der Reichsverfassung und der Wichtigkeit der Tätigkeit des Reichstags. Er sprach von der Wichtigkeit der Reichsverfassung und der Wichtigkeit der Tätigkeit des Reichstags.

Blatt ausgehört, von dem es absolut feststeht, daß sie nicht national-liberal sind, wie denn überhaupt die für eine politische Partei sich höchst langsam ausdehnende Parteihaftigkeit in der Behandlung der politischen Dinge ein eigenes und höchst unregelmäßiges Kapitel ist. Denn es ist nicht nur an der Zeit, daß die Partei geschaffen wird, — aber kann die national-liberale Partei — wie man hier die Parteihaftigkeit und die Parteipolitik nicht etwa als Apologeten der Parteihaftigkeit bejehlt werden.

von Hüllern und Rohrläutungen innerhalb der Schanfräume und zwar so anzuordnen, daß die Gäste das Einfließen und die Abgabe des Bieres mindestens von einem Teile der Schanfräume aus sehen können. Auch soll die Spülung der Schanfräume und Tringefäße nach Möglichkeit für die Gäste sichtbar gemacht werden.

Deutsches Reich.

Leipzig, 22. November.

*** General von Bismarck's Rücktritt** erfolgt nun endlich doch, trotz aller Demütigungen. Der General richtete gestern an die Truppen seine Abschiedsrede. Der Kaiser ist ihm für seine Verdienste dankbar und hat ihm eine Pension von 100,000 Mark zuerkannt. Der General wird sich nach Göttingen begeben, wo er seine Familie und seinen Wohnsitz hat.

*** Russenverhältnisse in Berlin.** In der Verfassung eines russischen Terroristen in Berlin wird noch gemeldet: Weder der verhaftete angebliche Terrorist, noch eines der Mitglieder der geheimen russischen Versammlungen, in der die Adresse des Russen gefunden wurde, gebildet zu sein. Durch die Verhaftung wurde festgestellt, daß sich hier eine geheime russische sozialistische Gruppe gebildet hat. Infolge dessen sind bereits 29 russische Studenten, meist Studenten, ausgewiesen worden. Wegen der Führung der Gruppe, Trojtschkow, ist wegen Geheimnisbrechens und Bergens gegen das Verbotsgesetz Anklage erhoben.

*** Eine abscheuliche Hochverratslage.** Das gegen den Anarcho-sozialisten Dr. Friedberg eingeleitete Verfahren wegen Hochverrats hat nach Schluß der Voruntersuchung damit geendet, daß das Reichsgericht die Erhebung der Anklage abgelehnt hat; das Verfahren wird eingestellt und die Kosten der Staatskasse auferlegt. Dr. Friedberg sollte sich durch eine Vorrede, die er zu einer in der Schweiz erschienenen Schrift herausgab, „Das Vaterland der Reichs-Verfassung“, die Vorbereitung zum Hochverrat schuldig gemacht haben. Infolge der Einstellung des Verfahrens ist ein gegen Dr. Friedberg erlassener Haftbefehl aufgehoben worden.

*** Vorgehen gegen Schellen.** Bei der königlichen Staatsanwaltschaft des Landgerichts III Berlin schreibt gegen den Herausgeber und Verleger der „Deutschen Reichszeitung“, Verlagsbuchhändler Alfred Wichow und den Redakteur des Blattes Joachim Wehling ein Verbot wegen verbotener Erpressung. Die Erpressung soll gegen Dr. Magnus Hirschfeld verübt sein. Der Erpressungsversuch soll sich auf das Verbot, die zwischen Schellen und Magnus Hirschfeld eingeleitete Billow-Brand-Prozesse andern zu lassen. Die „Reichszeitung“ hat inzwischen ihr Erscheinen eingestellt. — Es ist geradezu unangebracht, daß ein Veteran der Ehrenbewehrung, wie dieser Wehling, im Deutschen Reich nun schon im vierten Jahrzehnt sein Unwesen treibt.

*** Töten in Bayern.** Der bayerische Staatsministerium zum Innenministerium hat die Abgeordneten beschloffen, von den Abgeordneten nur Anwesenheit, Abwesenheit in Angelegenheiten der Landtage oder vis major anzukünden.

*** Gegen das Zentralfürsorgebureau der national-liberalen Partei** polemisiert in einem neuen Artikel die „Nationalzeitung“. Dem Bureau wird nicht allein völlige Unfähigkeit für die Bestrebungen der national-liberalen Partei vorgeworfen, sondern auch eine feindselige Haltung gegen diese Richtung. Es heißt sogar:

Nicht ganz sicher hat man gemeint, es sei in Wiesbaden nicht doch noch — zum Schutze der Partei, zum Schutze anderer Genossen — zu internen Beschlüssen kommen würde. Doch auch das verriet sich, daß in einer Kiste das Verbot der Beschlüsse, die im Lager der Partei, die sich nicht dazu entschließen können, die Angelegenheiten der Partei nur durch die Briefe des Zentralfürsorgebureau zu betreiben; in letzter der Beschlüsse der Beschlüsse in Bayern, die sich auch durch eine systematische Verpöschung nicht zu gemeinsamen Schritten verstehen lassen.

Dies scheint uns das wichtigste interne Problem der national-liberalen Partei vorzuliegen und mit großem Eifer angepaßt zu sein. Es ist ja schon seit Jahren kein Geheimnis, daß im Zentralfürsorgebureau die tadellose Richtung der Partei ihren Ort sieht und dort leidet auf ihre Unterwerfung rechnen kann. Auch wir können davon ein Beispiel finden. Es sei hierbei auf einen sehr beachtlichen Sachverhalt aufmerksam gemacht. Wenn irgend ein Blatt durch eine dem Zentralfürsorgebureau nicht genehme Ansicht sich mißfällig gemacht hat, so wird ihm nützlich kurzgehand der national-liberale Charakter abgeprochen. Es wird geäußert, ja noch mehr, es werden solche Zeitungen gegen das

Ausland.

*** Der österreichische Ausgleich** erlebte in seiner gestrigen Sitzung mehrere Artikel der Ausgleichsverträge. Im Laufe der Debatte wies Abgeordneter Kuranda am Zeitspruch nach, daß der österreichische Ausgleichsvertrag von Kaiser Franz Joseph dem Reichstag im Reichstag zur Genehmigung vorgelegt werden sollte, nach dem der Reichstag im Reichstag zur Genehmigung vorgelegt werden sollte, nach dem der Reichstag im Reichstag zur Genehmigung vorgelegt werden sollte.

*** Nijtsjische Revolutionäre.** Aus Petersburg wird gemeldet: In der letzten Nacht wurden in verschiedenen Stadtteilen massenhaft Hausdurchsuchungen und Verhaftungen vorgenommen, welche der Polizei eine ganze Reihe höchst gefährlicher revolutionärer Organisationen in die Hand gaben, die schon in nächster Zeit einen verheerenden Angriff planten. Die Hausdurchsuchungen förderten eine Menge Waffen, Sprengstoffe und Bombenmaterial zutage.

*** Bomben.** In Warschau ist ein Bombenattentat verübt worden und zwar bei einem Redebühnenfest in der Jasnajewstraße. Eine Person wurde getötet, zwei weitere, sowie der mutmaßliche Täter sind schwer verletzt worden. — Wie aus Lissabon gemeldet wird, sind im Zusammenhang mit der letzten Bombenexplosion 80 Personen verhaftet worden, darunter mehrere Offiziere und Journalisten. Zahlreiche Bomben, die für die anticipatede Ausbeutung am 2. Februar nächsten Jahres bestimmt waren, sind beschlagnahmt worden.

*** Lloyd George und das Frauenstimmrecht.** Lloyd George hielt gestern in Glasgow vor einer Abtrotzung von Frauenstimmrechtin eine Rede, worin er seinen Standpunkt bezüglich des Frauenstimmrechts erklärte. Der Minister erklärte, er sei immer Anhänger der Einführung von Reformen gewesen und auch der Reformen, die er in den letzten Tagen in der Abgeordnetenkammer verteidigt hat. Er sagte, er sei ein Anhänger der Einführung von Reformen gewesen und auch der Reformen, die er in den letzten Tagen in der Abgeordnetenkammer verteidigt hat.

*** Ende des holländischen Streiks.** Der Verband der Hafenarbeiter von Rotterdam beschloß unter Annahme der Bedingungen der Vereinigung der Reder die Beendigung des Ausstandes.

*** Aus Marokko.** Ein amtliches Pariser Telegramm aus Marokko meldet, daß Abdul Aziz bei Ceuta beschloffen habe, 500 Mann von Tanger nach Marrakech zu senden. Sie sollten in Rabat Halt machen, dort würden 500 Mann Beschäftigung zu ihnen stoßen.

*** Wahlen in Südafrika.** Aus London wird telegraphiert: Die ersten Wahlen in der Orange-Freistaat-Kolonie seit Verhängung einer verantwortlichen Regierung ergaben die Wahl von 28 Mitgliedern der holländischen Vereinigung des reinen Orangefreistaates, 4 der Englischen Vereinigung der verfassungsmäßig, Union und 4 unabhängigen Mitgliedern. Unter den Gewählten befanden sich Richter und die Generalsurger und Dewet.

Leipziger und Sächsische Angelegenheiten.

des Königl. sächs. meteor. Instituts zu Dresden.

Leipzig, 22. November.

*** Jubiläum.** Am 18. November der Brauer Hübner & Co., L.-C., feiern am 18. November der Brauer Hübner & Co., L.-C., die 100. Geburtstage der Brauer Hübner & Co., L.-C. Die Feierlichkeiten wurden in der Brauerei durch eine große Zusammenkunft der Arbeiter und der Brauer Hübner & Co., L.-C. veranstaltet.

*** Personalien von der Eisenbahn.** Es wurden der Lokomotivführer Adolf von Leipzig I. nach Gohlis, der Feuerführer I. I. und der Eisenbahnpolizei-Oberwächter I. I. nach Gohlis versetzt. Dem Eisenbahnpolizei-Oberwächter I. I. nach Leipzig wurde vom Herzog von Altenburg das Ritterkreuz I. Klasse des Sächsischen Ernst-August-Oberwächter verliehen.

*** Bahnhofsverhältnisse.** Die sächsische Staatsbahnverwaltung hat angeordnet, daß in den Bahnhofsverhältnissen die Ausfluhöhe

den Synoden der Bischöfe stets von neuem gepredigt. Religiöse Fragen dürfen nicht in politischen Verhandlungen verhandelt werden. Der hiesige Widerstand gegen den Papst ist heftiger, wenn auch kein Dogma berührt wird. Am den Hauptgrund seiner Erscheinung ist — das Aussehen jedes fremden Einflusses — feilschelten, letzte es Europa durch, daß auch die Universität nur als Internat besucht werden konnte. Für die Anstellung an der Universität genügte ein Zeugnis des Generals oder Provinzialis.

Als die Jesuiten sich daran machten, das hiesige katholische kirchliche Leben in Leipzig zu reorganisieren, war Bayern bereits das verheerende Lager geworden, von dem aus sie nach allen Richtungen des Reiches ihre Tätigkeit fortzusetzen entschlossen waren. 1870 gab es dort bereits 70 Betriebe, für deren Unterhalt der Herausgeber aufkam. Niemand wäre das heutzutage noch für sich allein bei aller Hartnäckigkeit zu diesem Zwecke gelangt. Der Jesuitenorden hat Bayern für sich und den Prinzip der Intoleranz erobert. In Wien, wo zwanzig Jahre lang kein Priester geweiht worden war und nur sieben Studenten Theologie betrieben, erstreckten sie sich zunächst einen großartigen Betriebsbetrieb, wie er in Deutschland bis dahin unbekannt gewesen war. Nachdem die Jesuiten die Intoleranz erobert, wurden sie in der Provinz vertrieben, wie er in diesen Tagen aufgeregt in der Provinz der Provinz von Genesius in lebensfähigen Predigten noch weiter wurde gemacht worden waren, wurde zur Teilabschreibung geschritten und zur Pflege der verarmten Soldaten und Kranken aufgefordert. Die Festlegung der von den Jesuiten als besonders wichtig anerkannten Dogmen sorgte Genesius in seinem hiesigen Predigt abgefaßten Katechismus. Auch hier in Leipzig brauchte der Orden materielle und politische Unterstützung durch ein Klosterhaus. Was Kaiser Ferdinand I. leistete, war nicht ausreichend; er ging auf den jesuitischen Geist überhaupt nicht ein, sondern meinte den Orden aus seiner Macht im Reich halten zu wollen. Erst durch Einmischung der bayerischen Verwandten konnte die Gegenreform in den Alpenländern ihren Eroberungszug beginnen.

*** Ernst von Sachs 60. Geburtstag.** Am 22. November feiert der Generaldirektor Ernst von Sachs in Dresden seinen 60. Geburtstag. In der Zeit, die er sich dem Reichsdienst widmete, konnte aber doch seine Leistung, die der Reichsdienst zu leisten, nicht gering genug sein. Er hat sich durch seine Tätigkeit in der Provinz für die Provinz verdient gemacht. In der Provinz hat er sich durch seine Tätigkeit für die Provinz verdient gemacht. In der Provinz hat er sich durch seine Tätigkeit für die Provinz verdient gemacht.

führung des Abwägenens in der Provinz der erste, der in Dresden das Haus unternehmen, sein ganzes Leben in der Provinz zu geben. Er befragt die Provinzialverwaltung über die Möglichkeit der Provinz, die Provinz zu übernehmen, wo es sich um eine Provinz handelt. Er befragt die Provinzialverwaltung über die Möglichkeit der Provinz, die Provinz zu übernehmen, wo es sich um eine Provinz handelt.

*** Neues aus Italienischen Tagen.** In Rom werden die Tage des Jahres 1900 als ein sehr glückliches bezeichnet. Die Provinz hat sich durch seine Tätigkeit für die Provinz verdient gemacht. In der Provinz hat er sich durch seine Tätigkeit für die Provinz verdient gemacht.

*** Ochsenfleisch.** In der Berliner philosophischen Fakultät wird am 23. d. M. Dr. H. B. Hübner als Privatdozent für Philosophie ernannt. — Man meldet aus Heidelberg: Der Geheimrat a. d. H., Herr Professor des öffentlichen Rechts an der Universität in Leipzig, Leipzig, ist hier, wo er im Berufsstand lebte, gestorben. — Herr Privatdozent Dr. med. August Lohse ist in Berlin, der Herr Professor des öffentlichen Rechts, Herr Dr. med. August Lohse ist in Berlin, der Herr Professor des öffentlichen Rechts, Herr Dr. med. August Lohse ist in Berlin, der Herr Professor des öffentlichen Rechts.

*** Kleine Chronik.** Die „Wächter des Reiches Nachrichten“ melden: Der Herr Professor der Provinz, Herr Dr. med. August Lohse ist in Berlin, der Herr Professor des öffentlichen Rechts, Herr Dr. med. August Lohse ist in Berlin, der Herr Professor des öffentlichen Rechts.

*** Kleine Chronik.** Die „Wächter des Reiches Nachrichten“ melden: Der Herr Professor der Provinz, Herr Dr. med. August Lohse ist in Berlin, der Herr Professor des öffentlichen Rechts, Herr Dr. med. August Lohse ist in Berlin, der Herr Professor des öffentlichen Rechts.

fest nach dem andern ...

Die Alkoholgegner ...

Uebelich Koll ...

Ein unglückliches Kind ...

Die Mollitor und Paul ...

Am Freitag, 22. November ...

Am Samstag, 23. November ...

Am Sonntag, 24. November ...

Am Montag, 25. November ...

Am Dienstag, 26. November ...

Am Mittwoch, 27. November ...

Am Donnerstag, 28. November ...

Am Freitag, 29. November ...

Am Samstag, 30. November ...

Am Sonntag, 1. Dezember ...

Am Montag, 2. Dezember ...

eingeliefert. Der Mann ...

Neues aus aller Welt.

Gasexplosion. Im katholischen ...

La Papinta. Die Serpentin ...

Verkrüppelt. Aus ...

Ein unglückliches Kind ...

Die Mollitor und Paul ...

Am Freitag, 22. November ...

Am Samstag, 23. November ...

Am Sonntag, 24. November ...

Am Montag, 25. November ...

Am Dienstag, 26. November ...

Am Mittwoch, 27. November ...

Am Donnerstag, 28. November ...

Am Freitag, 29. November ...

Am Samstag, 30. November ...

Am Sonntag, 1. Dezember ...

Am Montag, 2. Dezember ...

Eiffelturmfahrt.

Verwendung des ...

Aus der Schachwelt.

Wettkampf der Berliner ...

Sächsischer Landtag.

Zweite Kammer.

24. öffentliche Sitzung.

Präsident ...

Die Tagesordnung ...

Abg. Löhring ...

Nächste Sitzung ...

Nach Schluss der Redaktion.

Kranke a. M. ...

Brüffel, 22. November ...

Ausstand und ...

Ausstand bei der ...

Bremen, 22. November ...

Bremer, 22. November ...

Berlin, 22. November ...

Texas, 22. November ...

Sport.

Reitsport.

A. Hammrad ...

Radsport.

Hohl ...

Lehrschwaben.

Der Automobilklub ...

Fußballspiel.

Die Berliner Fußball ...

Letzte Handelsnachrichten.

Table with 2 columns: Location and Exchange Rate. Includes Berlin, Hamburg, London, and other markets.

Spielplan der Leipziger Stadttheater.

Donnerstag, 21. November ...

Spielplan der vereinigten Leipziger Schauspielhäuser.

Donnerstag, 21. November ...

Neuestes.

Die Leipziger ...

Notizen für den Leser... Die Leipziger Börse...

Leipziger Kurse vom 22. November.

Wetterbericht... Die Temperatur...

Table with multiple columns listing various stocks and their prices, including 'Deutsche Fonds' and 'Hypothekendarlehen'.

Table with multiple columns listing various stocks and their prices, including 'Industrie- und Handelsbank' and 'Leipziger Bank'.

Table with multiple columns listing various stocks and their prices, including 'Kohlenhandlung' and 'Werkstätten'.

Berliner Kurse vom 22. November.

Table with multiple columns listing various stocks and their prices, including 'Deutsche Fonds' and 'Hypothekendarlehen'.

Table with multiple columns listing various stocks and their prices, including 'Industrie- und Handelsbank' and 'Leipziger Bank'.

Table with multiple columns listing various stocks and their prices, including 'Kohlenhandlung' and 'Werkstätten'.

Credit- & Spar-Bank, Schillerstr. 6. Annehmlich und sicher... Bank für alle Bedürfnisse...

Letzte Nachrichten.

ir. Berlin, 22. November. (Privattelegramm.)

Die heutige Berliner Börse ist nach den Erwartungen aus der Antifalch-Welle in Hamburg beendigt...

Zwangsvollstreckung

vor dem Königl. Amtsgericht Leipzig am 21. November.

Warenmärkte.

Wolle. 21. November, 3 Uhr 17 Min. ... Baumwolle. 21. November (Südwestamerikanische) ... Getreide.

Metalle. 21. November. Silber. ... Kupfer. ... Zinn. ...

Güter. 21. November. Getreide. ... Holz. ...

Leipziger Börse. 21. November. Anleihe. ... Wechsel. ...

Strohwaren. 21. November. ... Holzwaren. ...

Wacholder. 21. November. ... Weizen. ...

Kleberberichte von den amerikanischen Fonds- und Produktenmärkten am 21. November.

Wacholder. 21. November. ... Weizen. ...

Wacholder. 21. November. ... Weizen. ...

Chicago. Die Schmelzhütten im Westen betragen 73 000 Tonnen...

Wacholder. 21. November. ... Wechsel. ...

Strohwaren. 21. November. ... Holzwaren. ...

Wacholder. 21. November. ... Weizen. ...

Leipziger Börse. 21. November. Anleihe. ... Wechsel. ...

Strohwaren. 21. November. ... Holzwaren. ...

Wacholder. 21. November. ... Weizen. ...

Wacholder. 21. November. ... Weizen. ...

Wacholder. 21. November. ... Weizen. ...

Wacholder. 21. November. ... Weizen. ...

